

Das Recht auf Wasser in der Verfassung - Ansätze in Chile und Slowenien

Schader Stiftung, Das Recht auf Nahrung, Darmstadt 06.12.2024

Dr. Julia Liebermann

Der chilenische Wasser-Krieg

Sophia Boddenberg Santiago de Chile

02.03.2020

Kleinbauern in Chile leiden unter einer schweren Dürre. Die privatisierte Wasserversorgung verschärft die Folgen. Chile ist das einzige Land der Welt, in dem die Wasserversorgung zu beinahe 100 Prozent privatisiert ist.

Deutsche Welle

<https://www.dw.com/de/der-chilenische-wasser-krieg/a-52570042>

EU-News | 18.11.2016 #Wasser und Meere

Slowenien: Recht auf Trinkwasser bekommt Verfassungsrang

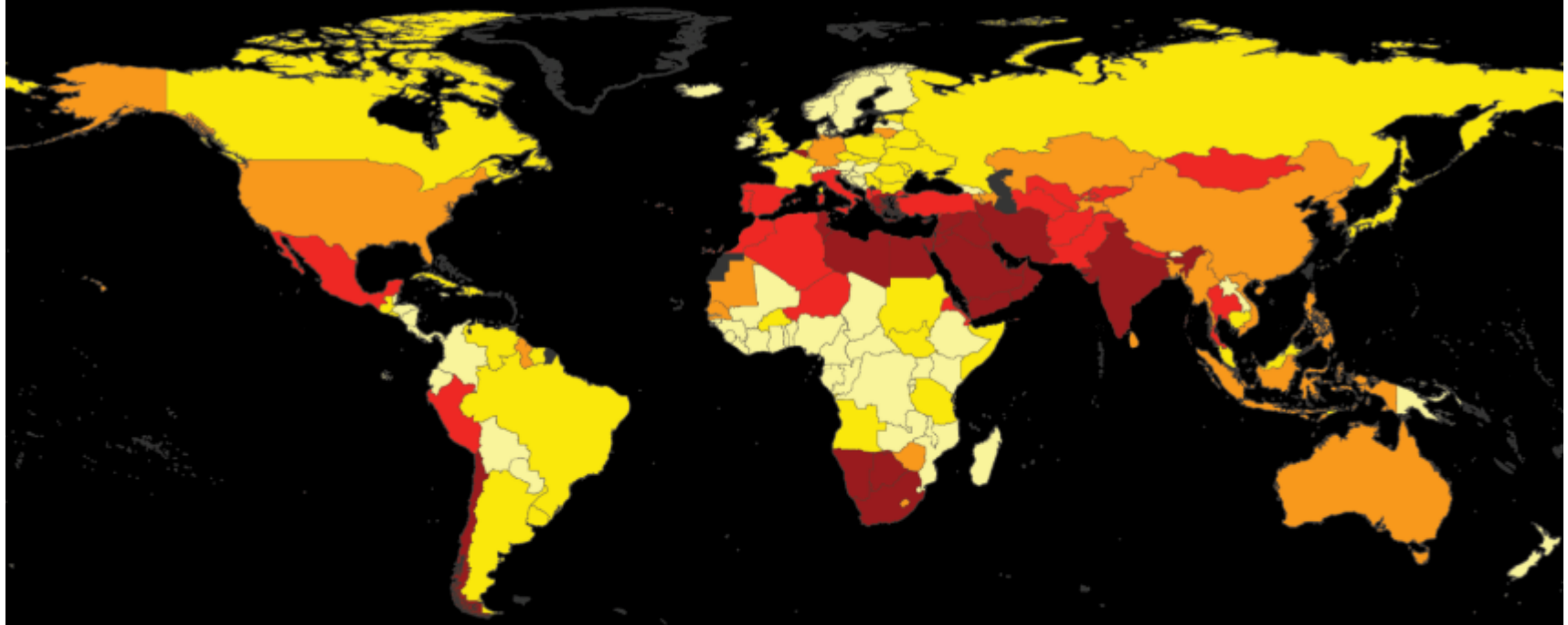
Als zweiter EU-Mitgliedstaat nach der Slowakei hat Slowenien am Donnerstag das Recht auf Trinkwasser in der Verfassung verankert. Trinkwasser darf damit nicht privatisiert werden.

DNR, Deutscher Naturschutzring

Quelle: <https://www.dnr.de/aktuelles-termine/aktuelles/slowenien-recht-auf-trinkwasser-bekommt-verfassungsrang>

25 COUNTRIES ARE CURRENTLY EXPOSED TO EXTREMELY HIGH WATER STRESS ANNUALLY

BASELINE WATER STRESS



Source: wri.org/aqueduct.

23.08.02

 **AQUEDUCT**



WORLD RESOURCES INSTITUTE

1. Der chilenische Ansatz – neoliberaler Totalausfall
2. Der slowenische Ansatz – Vorreiterrolle für Europa?
3. Fazit und Ausblick – Mobilisierungspotential Wasser

1. Der chilenische Ansatz

„Es ist ungerecht. Viele von uns haben nicht mehr genug Trinkwasser, und wir müssen uns manchmal mit unseren Nachbarn arrangieren, um überhaupt duschen zu können. Die Bauern können ihre Tiere nicht mehr füttern. [...] Und gleichzeitig müssen wir zusehen, wie die Avocado-Plantagen ständig bewässert werden.“

Carolina Vilches, Einwohnerin von Petorca und Modatima- Aktivistin.

„Chile ist mit seinen Bergen, Flüssen und mit mehr als 80 Prozent der Gletscher Lateinamerikas eigentlich reich an Wasser. Aber es erlebt die schlimmste Dürre seit mehr als 700 Jahren mit zunehmend knapperen Niederschlägen und steigenden Temperaturen. Die Auswirkungen der Klimakrise werden durch die Verfassung noch verschärft, in der Wasser als Ware betrachtet wird.“

Matías Asun, Leiter von Greenpeace Chile

1981 Código de Aguas

Vergabe von kostenlosen und unbegrenzten Wasserlizenzen an Unternehmen und Privatpersonen

- Akkumulation von Wasserrechten in Händen von Großkonzernen

Sanktionen, Art. 173

Sanktionierung durch Dirección General de Aguas (DGA)

- Geringe Strafen und mangelnde Möglichkeiten der Ahndung

2019-2021 revuelta social

zentrale Forderung: Änderung der Verfassung

2022 gescheiterter Verfassungsentwurf

Geprägt von Widersprüchen: Wasser einerseits Menschenrecht, andererseits Wasser als Eigentum

2. Der slowenische Ansatz

„Da es [Wasser] in Zukunft zu einem immer wertvolleren Gut werden wird, wird der Druck steigen und wir dürfen nicht nachgeben.“

Miro Cerar, Minitserpräsident Slowenien

„Die Verankerung des Zugangs zu Trinkwasser als verfassungsmäßiges Menschenrecht ist ein wichtiger rechtlicher Schritt für Slowenien, aber die Roma-Gemeinschaften brauchen mehr als rechtliche Änderungen. Jetzt müssen Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass die Änderungen auch all jene erreichen, die kein Wasser und keine sanitären Einrichtungen haben“

Fotis Filippou, stellv. Europadirektor von Amnesty International

Seit 2014 Mobilisierung zu Wasserrechten

2016 Recht auf Trinkwasser als Verfassungszusatz

„Wasserressourcen stellen ein öffentliches Gut dar, das vom Staat verwaltet wird. Wasserressourcen werden vorrangig und dauerhaft genutzt, um Bürger mit Trinkwasser zu versorgen und Haushalte mit Wasser und sind insofern keine Handelsware“

2020 Urteil EGMR in „Hudorovic“

2021 Ablehnung von Gesetzänderung bzgl. Wasser

Fazit und Ausblick

1. Wie verhalten sich Verfassungsrechte zu graduell realisierbaren Menschenrechten?
2. Welche Rolle spielt die verfassungsrechtliche Geschichte für die Partizipationsmöglichkeiten und das Mobilisierungspotential der Bürger:innen?
3. Wie können Wasserrechte noch rechtlich erkämpft werden?

Quellen

Eman, K., & Meško, G. (2020). Access to safe and affordable drinking water as a fundamental human right: The case of the Republic of Slovenia. In *The emerald handbook of crime, justice and sustainable development* (pp. 465-484). Emerald Publishing Limited.

Loen, M., & Gloppen, S. (2021). Constitutionalising the right to water in Kenya and Slovenia: Domestic drivers, opportunity structures, and transnational norm entrepreneurs. *Water*, 13(24), 3548.

Mudanca, Rodrigo (2020) „La privatización de las Aguas en Chile – Causas y Resistencias“ *Editorial América en movimiento*

Larraín, Sara, "El agua en Chile: entre los derechos humanos y las reglas del mercado." *Polis. Revista Latinoamericana* 14 (2006).

Ribeiro do Nascimento, G. A. (2018), El derecho al agua y su protección en el contexto de la Corte Interamericana de Derechos Humanos. *Estudios constitucionales*, 16 (1), 245-280.

<https://www.dw.com/de/der-chilenische-wasser-krieg/a-52570042>

<https://www.dw.com/de/der-chilenische-wasser-krieg/a-52570042>

<https://www.welthungerhilfe.de/welternaehrung/rubriken/klima-ressourcen/wassernot-in-chile-eine-folge-der-privatisierung>

<https://visualjournalism.de/magazin/wasser/mein-wasser-dein-wasser/>

https://modatima.cl/wp-content/uploads/2022/09/MODATIMA_librillo-3-1.pdf

<https://www.npla.de/thema/politik-gesellschaft/interview-zum-neuen-verfassungsprozess-ein-rueckschlag->

<https://www.amnesty.ch/de/ueber-amnesty/publikationen/magazin-amnesty/2021-3/bis-zum-letzten-tropfen#in-sachen-wasser/>

<https://www.amnesty.org/en/latest/press-release/2016/11/slovenia-constitutional-right-to-water-must-flow-down-to-roma-communities/>

<https://www.theguardian.com/environment/2016/nov/18/slovenia-adds-water-to-constitution-as-fundamental-right-for-all>

<https://constitutionnet.org/news/constitutionalizing-right-water-through-popular-initiative-slovenia>

<https://strasbourgobservers.com/2020/04/09/the-courts-first-ruling-on-romas-access-to-safe-water-and-sanitation-in-hudorovic-et-al-v-slovenia-reasons-for-hope-and-worry/>

<https://www.gwp.org/en/GWP-CEE/WE-ACT/news/2021/successful-slovenian-water-law-referendum/>